



Schrecksekunde: Das Derby-Trial (links) begann vor vollen Tribünen plangemäß mit Favorit Windstoß (linkes Bild, Nummer 2) in guter Position. Das Pferd erreichte nach einer Kollision jedoch reiterlos das Ziel (oben), Jockey Adrie de Vries verletzte sich aber nur leicht bei seinem Sturz. Große Freude herrschte bei Hans-Jürgen Gröschel (unten) über den Sieg von Power Euro. FOTOS: PETROW (3)



Turbulente Derby-Vorprüfung

Favorit Windstoß kommt ins Straucheln, weil der führende Galopper scheut / Gröschel und Moser feiern Heimsieg am Volksbank-Renntag mit 17 200 Besuchern

Von Simon Lange

Langenhagen. Traum-Wetter, Traum-Kulisse, Traum-Rennen – allerdings nicht für jeden Beteiligten beim Pfingstmontag-Renntag auf der Neuen Bult in Langenhagen. Den Schockmoment gab es beim Derby-Trial, dem Großen Preis der Hannoverschen Volksbank über 2200 Meter. Der führende Royal Flag wurde kurz vor dem Schlussbogen unruhig, Reiter Bauyrzhan Murzabayev konnte den Galopper nicht mehr kontrollieren.

Das wurde Top-Favorit Windstoß, der dahinter galoppierte zum Verhängnis. Der Hengst lief in den strauchelnden Führenden, Jockey Adrie de Vries wurde aus dem Sattel geschleudert, fiel den übrigen Pferden vor die Füße, überschlug sich mehrmals und blieb liegen.

Sieger dieser chaotischen Derby-Vorprüfung wurde Parviz aus dem Stall von Trainer Waldemar Hickst. Jockey Marc Robert Lerner konnte sich kaum freuen. Die Gedanken waren beim verunglückten Kollegen de Vries, der recht glimpflich davonkam: Er hatte Schrammen im Gesicht, hielt sich einen Arm. Seine Frau Lorna war sofort bei ihm. Sie begleitete ihren Mann in die Medizinische Hochschule Hannover zu weiteren Untersuchungen. Ergebnis: Prellungen und Blutergüsse, keine Knochenbrüche.

Ein Starter von der Bult war in diesem Rennen nicht dabei. Dafür gab es Doppelsiege im dritten und achten Rennen. Zunächst lief Power Euro (Stall Darboven) unter Filip Minarik zum heiß umkämpften Erfolg für Trainer Hans-Jürgen Gröschel. Bult-Kollege Dominik Moser

hatte mit Angel Moon unter Bult-Jockey Wladimir Panov als Zweiter das Nachsehen. Es war der 1199. Karriere-Sieg für Gröschel.

Moser lachte später das Glück. Glam Rock aus dem Galopp-Trainingszentrum Hannover flitzte völlig losgelöst zum Start-Ziel-Sieg im achten Rennen des Tages. „Er muss Lust haben“, sagte Moser über den neunjährigen Wallach, der eigentlich Führungspferd im Training ist und nur hin und wieder für ein Rennen auf die Bahn geschickt wird. „Um Luft rauszulassen“, wie Moser erklärt. „Und er mag Mädchen.“

Zur Freude von Selina Torres-Wengemuth. Die erst 19-jährige Reiterin aus Langenhagen durfte in den Sattel und ritt auf beeindruckende Art und Weise zu ihrem zweiten Sieg. Starker Zweiter war Wallach Funky Groove vom Club

3

Sieger in hannoverschen Derby-Vorprüfungen schafften den großen Triumph einen Monat später in Hamburg. Nicaron, Schiaparelli und Adlerflug gelang dieses Double von 2005 bis 2007. Ein gutes Omen für Parviz, der dieses Mal vorn lag?

Neue Bult, vorbereitet von Bult-Trainer Christian Sprengel.

Im letzten Rennen verpasste es Gröschel, das persönliche Sahnehäubchen zu setzen – seinen 1200. Erfolg. Doch Stute Elbflorenz hatte Pech. Sie und Star-Jockey Andrasch Starke wurden im Feld von Schimmel-Wallach Dinvar behindert, das Duo verlor entscheidend Tempo. Im Endspurt reichte es nur zu Platz zwei. Strahlender Sieger: Ioannis Poullis auf Hot like Mexico. Der Zypriote war für de Vries eingesprungen und grüßte den verunglückten Kollegen: „Dieser Sieg ist für Adrie! Er hat so viel Pech.“

Ungetrübte Freude hatten die 17 200 Besucher schon bei der Anreise: Es gab kaum Staus trotz großen Andrangs. Viele hatten bei dem schönen Wetter das Auto stehen lassen und kamen zu Fuß.

HEIMSPIEL

Familientreffen mit den Superstars

Der Pfingstmontag auf der Neuen Bult bietet ein „großes Familienfest mit einem tollen Programm“, sagte **Jürgen Wache**, Vorstandssprecher der Hannoverschen Volksbank. Man sei gern Partner dieses Renntages, „zumal wenn das Wetter so mitspielt“. Wache freute sich gemeinsam mit **Gregor Baum**, dem Präsidenten des Hannoverschen Rennvereins, über viel Sonne und angenehme Temperaturen von etwas mehr als 20 Grad. Diese perfekten Bedingungen lockten auch

viele Prominente auf die Rennbahn. Allen voran das ehemalige erste Paar der Republik, Altbundespräsident **Christian Wulff** und seine Ehefrau **Bettina**.

„Man trifft hier sehr nette Menschen aus der Region Hannover in einer sehr entspannten Atmosphäre“, sagte der 57-Jährige. Und Bettina Wulff pflichtete bei: „Alles wunderbar.“

„Zum Repräsentieren“ war dagegen seinen eigenen Worten nach der hannoversche Oberbürgermeister **Stefan Schostok** gekommen. Er hatte ein strammes Programm über

die Feiertage zu absolvieren, er schaute schon am Sonnabend bei den Tennisspielerinnen des DTV und den Wasserballern von Waspo 98 vorbei. Das Oberhaupt einer Sportstadt hat eben auch viel in Stadien, Arenen und Bädern zu tun, aber Schostok scheinen diese Termine weitaus mehr Freude zu machen als andere Pflichten im politischen Tagesgeschäft.

Familiengerecht zugeschnitten war auch das Unterhaltungsprogramm auf der Neuen Bult. Drei Superstars begeisterten eine ganz unter-

schiedliche Fangemeinde. **Volker Rosin**, der Kinderliedermacher, eröffnete den Reigen auf der Bühne am Rennbahneingang, und animierte die Jüngsten zum Mitsingen und -klatschen.

Anschließend trat **Maria Voskania** auf, Finalistin bei der RTL-Castingshow „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS). Die 29-Jährige begeisterte die Schlagerliebhaber, die auch in langen Schlangen um Autogramme der gebürtigen Armenierin anstanden. Gegenüber den eigentlichen Hauptdarstellern auf der Neuen Bult wahrte die Musikerin aber Distanz. „Vor Pferden habe ich Respekt“, sagte sie.

Ganz anders klangen die Worte von „DSDS“-Überraschungssieger **Alphonso Williams**, der in Kindheitserinnerungen schwelgte. „Ich liebe Pferde, meine Großmutter hatte welche auf ihrer Farm.“ Und der 54-jährige Amerikaner, ältester und größter (2,06 Meter) Sieger dieses Showformats aller Zeiten, machte mit seinem markanten Soul allen Zuschauern Freude, die Jazz und Balladen lieben.

4. Renntag in Zahlen

1. Rennen: Yaa Salaam (E. Pedroza) – Be my Best – Celebrity; Siegzwette 18:10; Platzzwette 12, 16:10; Zweierzwette 86:10; Dreierzwette 199:10.

2. Rennen: Ruby Red (M. Lübcke) – Mystical Wind – Geladi; 155:10; 26, 17, 31:10; 909:10; 14 705:10.

3. Rennen: Power Euro (F. Minarik) – Angel Moon – Kleopatra Kimberly; 17:10; 13, 23:10; 61:10; 165:10.

4. Rennen: Honey Honey (A. de Vries) – Ponte Scaligero – Smentana; 37:10; 13, 13, 18:10; 52:10; 347:10.

5. Rennen: Rabi (R. Piechulek) – Dorado – Cassilero; 61:10; 21, 27, 16:10; 1602:10; 4858:10.

6. Rennen: Antares (B. Murzabayev) – Idolo – Zindai; 59:10; 20, 18, 13:10; 521:10; 1118:10.

7. Rennen: Parviz (M. Lerner) – Sargas – Rosenpurpur; 73:10; 35, 30:10; 434:10; 1379:10.

8. Rennen: Glam Rock (S. Torres-Wengemuth) – Funky Groove – Mare; 41:10; 13, 11, 13:10; 188:10; 698:10.

9. Rennen: Hot Like Mexico (I. Poullis) – Elbflorenz – Show Biz; 36:10; 17, 17:10; 101:10; 157:10.

(ohne Gewähr)

Zuschauer: 17 200 – **Wettumsatz:** 222 966,31 Euro – **Nächste Renntage:** 8. und 9. Juli (150 Jahre Hannoverscher Rennverein).

Weitere Renntermine auf der Neuen Bult: 20. August, 17. September, 1. und 29. Oktober.



Entspannt: Bettina und Christian Wulff. FOTOS: PETROW (2)



Erwartungsvoll: Die „DSDS“-Finalisten Alphonso Williams und Maria Voskania mit Volksbank-Vorstandssprecher Jürgen Wache, den Schönheitsköniginnen Lena Bröder und Christina Graß sowie Rennvereins-Präsident Gregor Baum (v. links).